

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 18=38 (1872)

**Heft:** 40

**Rubrik:** Ausland

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Aktion ein und ruht auf der Stelle, bis der Fehler gut gemacht ist. — Es bleibt dem Divisionär und den Brigadiers vorbehalten, ganze taktische Einheiten, welche in Folge grober taktischer Fehler unter der Vorstellung des Ernsthauses außerordentlichen Verlust erlitten oder in Auflösung geriet, für längere oder kürzere Zeit während der Operation des betreffenden Tages hinter die Linie zu weichen.

- b. Die Brigadiers sind ermächtigt, einzelne Corps, welche unter günstigen Rückzugverhältnissen eine Anhöhe etc. zu erstürmen haben, den Tornister ablegen zu lassen.
  - i. Um zu legend einem Zweck eine Pause in der Gesamtaktion einzutreten zu lassen, läßt der Divisionskommandant auf einem Punkte „abschlagen“ oder „abblasen“. Hier auf haben die Spieler bei Freund und Feind das Signal zu wiederholen, sämtliche Truppen das Feuer und die Bewegungen einzustellen, Cavallerie und Trainssoldaten abzusuchen. Alles gewährte die weiteren Befehle.
  - k. „Generalmarsch“ auf den Befehl des Divisionärs geschlagen oder geblasen, gilt als Zeichen für den Schluss des Manövers. Das Feuer hört unverzüglich auf, die Truppen sammeln sich und gewähren die weiteren Befehle.
  - l. Freie Kommunikation bei Freund und Feind haben:
  - 1. Die Offiziere des Divisionsstabes. Sie sind an einer im zweitobersten Knopfösch der Uniform getragenen weißen Schleife zu erkennen.
  - 2. Die dem Divisionsstab zugethilfenden Guiden. Dieselben tragen ein weißes Band um das Käppi.
  - 3. Die Regierungskommissäre der Kantone St. Gallen und Thurgau.
  - 4. Die als Zuschauer anwesenden einheimischen und fremden Offiziere. Erstere tragen die Feldmütze. Über die Stellung dieser Offiziere wird der Stabschef der Division Spezialvorschriften erlassen.
  - 5. Die Kranken, Lebensmittel- und Munitionstransporten. Sie sind an einem weißen Fähnlein erkennbar.
- IV. 1. Schaden am Eigenthum der Bürger soll überhaupt möglichst vermieden werden.

Den Offizieren und den die Feuerpolizei handhabenden Guiden liegt besonders die Pflicht ob, in dieser Hinsicht ein wachsames Auge zu haben und vorkommenden Fällen die Bürger im Schutze ihres Grundelgenhums sowohl gegen Civil- als Militärpersonen zu unterstützen.

2. In Ortschaften und in der Nähe von Gebäuden, bei welchen brennbare Stoffe angehäuft sind, darf nicht geschossen werden. — Erstere werden nur am Eingange vertheidigt.

3. Gebäude werden ohne besondere Anordnung des Brigadiers während des Gefechtes nicht betreten. Gärten, Baumhäuser, Weinberge, junge Waldfanzungen und bepflanzte Felder sind als ungangbar zu betrachten.

Der Divisionskommandant:  
Scherer, Oberst.

### A u s l a n d .

Oestreich. (Waffenübungen der Landwehr.) Zum ersten Turnus der Waffenübungen des Prager Landwehrbataillons Nr. 33, welches über 900 Mann zählt, ist die Mannschaft mit größter Pünktlichkeit eingründet, ein erfreulicher Beweis, daß das Institut der Landwehr bereits im Volke festen Fuß gesetzt hat. Besonders zu bemerken ist hiebei der Umstand, daß unter den Eingerückten sich Männer befinden, die in den Jahren 1860 und 1861 assentirt wurden; gleichwohl ist weder bei diesen, noch bei den neu eingrückten Rekruten der geringste Unstand vorgekommen, der Eifer und die Pünktlichkeit, mit welcher sich das Publikum seinem Dienste unterzieht, vielmehr allgemein. (D. W. 8.)

### Schießen mit einer französischen Mitrailleuse.

Das Central-Comitîs der schweiz. Militär-Gesellschaft in Aarau hatte sich auf das eidgen. Offiziersseptember vom Militär-Departement eine Mitrailleuse zu Schießversuchen erbeten und dieselbe erhalten. Bevor dieselbe nun wieder nach Thun geschickt wird, soll im Einverständniß mit dem Herrn General und Artillerie-Inspektor am Sonntag, den 6. Oktober, von Nachmittags 1 Uhr an, auf dem Schachen in Aarau ein Probeschießen mit dieser Mitrailleuse ab-

gehalten werden, zu welchem unsere Herren Kameraden von Nah und Fern hermit eingeladen sind. Man erscheint in Civil.

Aarau, den 1. Oktober 1872.

Für das Central-Comitîs.

Der Amtuar:

J. Rinkler, Art.-Stabsleut.

Verlag von L. W. Seidel & Sohn in Wien. Nachstehende Neuigkeiten können durch alle Buchhandlungen bezogen werden.

### Beiträge

#### zur Geschichte des östreichischen Heerwesens.

- I. Der Zeitraum von 1757—1814. Mit besonderer Rücksichtnahme auf Organisation, Verpflegung und Taktik. 18 Bogen gr. 8° mit 2 Plänen. Preis 1 Thlr. 20 Sgr.

Dieses höchst interessante Werk, vom I. I. östreichischen Generalstab herausgegeben, bringt eine Geschichte der Organisation der öst. Heeres unter Benutzung vieler bisher unbekannter Akten für und können wir dasselbe besonders allen den Herren Militärs empfehlen, welche bei organisatorischen Neuerungen mitzuwirken haben.

Der II. Theil wird die Quellen der Kriegsgeschichte Österreichs und der III. die Geschichte des Generalstabes enthalten.

#### Wirkung und Gebrauch der k. k. östr. Feld- und Gebirgsgeschütze.

Von Arthur Graf Wylandt-Heidt, I. I. General-Major, und Otto Maresch, Oberleutnant im I. I. 9. Feld-Artillerie-Regiment. 10 Bogen 8° mit 2 Tafeln und 12 Figuren im Texte. Preis 1 Thlr.

Die Terrainlehre, bearbeitet von Johann Baron Waldstätten, I. I. Oberst, Generalstabs-Offizier. Mit Holztafeln und Tafeln. Dritte, durchgesehene Auflage. 13 Bogen gr. 8°. Preis 1 Thlr. 14 Sgr.

Organische Bestimmungen für das k. und k. Heerwesen. Vollständig zusammengestellt und mit den neuesten Verhüttungen versehen von den Generalstabs-Offizieren Ant. v. Gillepradt, I. I. Oberslieutenant im Infanterie-Regiment Nr. 72, und Othmar Felcegg, I. I. Hauptmann im Pionier-Regiment. 2 Thelle. 44 Bogen fl. 8° mit 51 Tabellen. Preis 3 Thlr.

Andeutungen für die Ausarbeitung eines Befestigungs-Projektes. Nach einem Manuskripte des weil.

General-Majore Ludwig v. Wüstefeld bearbeitet von Andreas Ritter Dunkler von Treuimfeld, Oberst im I. I. Geniestab. 8 Bogen gr. 8° mit einem Atlas von 8 Plänen. Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

### Militärische Novitäten.

Zu beziehen durch die Neukirch'sche Buch- und Kunsthandlung in Basel, neben der Post, und G. Georg in Genf, Corraterie 10.

Brunner, M., der Festungskrieg. Mit Atlas. Fr. 5. 35 Handbuch für den allgemeinen Pionierdienst. Fr. 13. 35 Lindau, R., Die preußische Garde im Feldzuge 1870—71 Fr. 3. 35

Glaesnapp, G. v., Der Feldzug von 1871 (II. Theil des Feldzuges von 1870—71). Mit 18 Uebersichts- und Stellungsskizzen. Fr. 2. —

Schell, A. v., Die Operationen der I. Armee unter General v. Steinmetz. Mit 3 Karten. Fr. 8. —

Demnächst erscheinen in unmittelbarem Anschluß an das Schell'sche Werk:

Wartensleben, Graf Heinr., Die Operationen der I. Armee unter General von Manteuffel (der Feldzug gegen Halbherbe). Nach den Akten des Oberkommando's dargestellt. Mit 2 Karten.

Zweitens:

Sielier von Heidekampf, Das V. Armeekorps im Kriege gegen Frankreich. Mit 5 Karten (Weissenburg, — Wörth, — Sedan, — Valenton, — Petit-Bicêtre) und mit eingezzeichneten Truppenstellungen in den verschiedenen Momenten des Gefechts.

Tellenbach, Die Errichtung einer Straße-Schule und ihre Bedeutung für die Erforschung des Campagne-Feuers, sowie für die Entwicklung der Infanterie-Taktik. Fr. 3. —

Tunkler von Treuimfeld, A., Andeutungen für die Ausarbeitung eines Befestigungs-Projektes. Mit Atlas. Fr. 5. 35

Hoffmann, G., Der Kampf um feste Plätze (Festungskrieg) und dessen Geschichte. Fr. 3. 20

Dauibeksky von Sternec, Geschichtlicher Anhang zur militärischen Beschreibung des Kriegschauplatzes Tirol und Vorarlberg. Fr. 3. 75

Buschbeck Heßdörfer's Feld-Taschenbuch für Offiziere aller Waffen. 3. Auflage. Preis pro Lieferung. Fr. 1. 35

Opel, J. D., Der niedersächsisch-hannische Krieg. 1. Bd. (der niedersächsische Krieg 1821—23). Fr. 12. —